Globale Koine Eirene

Jorrik Fulda

Globale Koine Eirene

Die globale Konstitutionalisierung in
einer asymmetrischen Weltordnung

Jorrik Fulda
Hamburg, Deutschland

Dissertation Universität Hamburg, 2015

ISBN 978-3-658-13325-2 ISBN 978-3-658-13326-9 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-658-13326-9

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Für Jenny

Vorwort

Das vorliegende Buch ist eine leicht veränderte Fassung meiner Dissertation „Globale Koine Eirene? Die globale Konstitutionalisierung in einer asymmetrischen Weltordnung“, eingereicht im September 2014 an der Universität Hamburg. Sie entstand im Rahmen der Erschaffung einer interdisziplinären Forschungsgruppe bestehend aus Politologen, Soziologen und Rechtswissenschaftlern zum Thema „Global Constitutionalism“. Dieses Projekt wurde initiiert durch die beiden Gutachter meiner Arbeit Frau Prof. Dr. *Antje Wiener* und Herrn Prof. Dr. *Stefan Oeter*. Aus diesem Grunde ist diese Arbeit auch im Schnittbereich zwischen den Fachbereichen Politikwissenschaft und Rechtswissenschaft bzw. Internationale Beziehungen und Völkerrecht angesiedelt.

Ich danke ganz besonders meiner Betreuerin Frau Prof. Dr. *Antje Wiener* für ihre stete Ermutigung und antreibende Unterstützung in den drei Jahren und allen Teilnehmern der Graduate School des Fachbereichs Sozialwissenschaften für die fruchtbaren Diskussionen.

Ich danke ebenfalls allen Mitarbeitern des *Instituts für Internationale Angelegenheiten* (und hier ganz besonders *Simon Kaulich*, *Cilem Simsek*, *Anne Dienelt*, *Sabine Bernot* und *Christopher Weigand* für die entspannte Zusammenarbeit) der Universität Hamburg und natürlich ganz besonders Herrn Prof. Dr. *Stefan Oeter*, für die Möglichkeit einer Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter, um diese Dissertation zu finanzieren.

Ich danke des Weiteren allen Freunden, die bereit waren, sich meine ausschweifenden Gedanken anzuhören und mit mir zu diskutieren. Ganz besonders danke ich Frau *Jenny Feldmann*, die von allen am meisten Geduld mitgebracht und alle meine Hoch- und Tiefphasen miterlebt hat. Und ich danke Gott dafür, dass er mir die tieferen Zusammenhänge der Weltpolitik offenbart.

Hamburg, den 04. Februar 2016

Jorrik Fulda

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Inhaltsverzeichnis	9
Abkürzungsverzeichnis	15
Abbildungsverzeichnis	19
A. Einführung	21
B. Einleitung: Fragestellung der Arbeit	35
C. Theorie	45
I. Definition der Konzepte	45
1. Themenbereich Konstitutionalisierung	45
a) Verfassung	46
b) Konstitutionalismus	48
c) Rule of Law (RoL)	49
e) Globale Konstitutionalisierung	50
f) Globaler Konstitutionalismus	55
2. Themenbereich Hegemonie	57
a) Militärische Hegemonie	58
b) Wirtschaftliche Hegemonie	61
c) Normative Hegemonie	61
II. Die Debatte Hegemonie & Konstitutionalisierung in den IB	63
1. Idealismus	63
a) Traditioneller Idealismus	63
b) Moderner Idealismus	65

2. Institutionalismus	67
a) Englische Schule	68
b) Michael Zürn: Institutionalisierte Ungleichheit	69
c) Hegemonic International Law (HIL)	70
d) Martti Koskeniemi: Hegemonic Contestation	71
e) Global Constitutionalism	72
3. Realismus	73
4. Strukturalismus	74
a) Empire	75
b) TWAIL - Global South – Postkolonialismus	77
5. Ergebnis	79

D. Die Ausarbeitung der 2-Zyklentheorie 81

I. Theoriebildung der Globalen Koine Eirene	81
1. Koine Eirene / Amphiktyonie	82
2. Globale Koine Eirene	82
3. Die 2-Zyklentheorie	84
II. Die 2-Zyklus-Theorie	85
1. Erster Zyklus: Griechische Antike	85
a) Entwicklung der Wissenschaft, der Bildung und des Sports	86
b) Phase 1 und 2: Entwicklung von Demokratie und Verfassung	88
c) Phase 3: Die Entwicklung des Allgemeinen Friedens	93
d) Phase 4: Die Entwicklung der Stoa und des Naturrechtes	99
e) Fazit des ersten Zyklus	103
2. Das Fortwirken im Mittelalter	104
a) Der Papst und die Katholische Kirche	104
b) Die Magna Charta und die Tempelritter	105
c) Wiederentdeckung der Politik des Aristoteles/Scholastik	106
d) Der Untergang des oströmischen Reiches	108
e) Ergebnis	110
3. Der zweite Zyklus: Renaissance, Reformation und die Moderne	111
a) Kunst, Sport, Technik und Weltbild	112
b) Phase 1: Die Wiederentdeckung der Demokratie	114
aa) Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten der Niederlande	116
bb) Die Eidgenossenschaft der Schweiz	117
cc) Das Westfälische System	118
dd) Der Westfälische Frieden	119
ee) Die Wellen der Demokratisierung	120

c) Phase 2: Mischverfassungslehre & moderner Konstitutionalismus ...	121
aa) England	122
bb) Vereinigte Staaten von Amerika	124
cc) Frankreich	129
dd) Ausdehnung des Konstitutionalismus weltweit	133
d) Phase 3: <i>Globale Koine Eirene</i> (Völkerbund, UNO)	134
aa) Hugo Grotius und das Völkerrecht	135
bb) Immanuel Kant und der „Ewige Friede“	137
cc) Die Friedensbewegung	141
dd) Die Haager Friedenskonferenzen & Initiative	144
ee) Der Völkerbund	145
ff) Ende des Völkerbundes und die Lehren für die UNO	150
gg) Die Gründung der UNO	151
e) Phase 4: Der moderne Kosmopolitismus	152
aa) Freimaurerei & Kosmopolitismus	157
bb) Die Rückkehr des Naturrechtes 1945	158
cc) Kommunitarismus vs. Kosmopolitismus	160
dd) Das Ende des Westfälischen Systems	161
ee) Globale Konstitutionalisierung	161
f) Fazit des 2. Zyklus	165
4. Gesamtergebnis der 2-Zyklentheorie	167

E. Anwendung der 2 Zyklen-Theorie auf die Fallbeispiele 173

I. Die UN-Charta als Globalverfassung	175
1. Unterschiede & Parallelen zur antiken Ordnung	177
2. Entwicklung des Globalen Naturrechtes	180
3. Kosmopolitismus	183
4. Einfluß der US-Hegemonie	184
5. Doppelstandards & Selektivität	191
6. Ergebnis	194
II. Die "International Bill of Human Rights"	198
1. Unterschiede & Parallelen zur antiken Ordnung	199
2. Entwicklung des Globalen Naturrechtes	201
a) Einarbeitung der Menschenrechte	203
b) Einführung der Individualbeschwerde	204
3. Kosmopolitismus	205
4. Einfluß des Hegemons	206
5. Doppelstandards & Selektivität	214

6. Ergebnis	215
III. Das Völkerstrafrecht	217
1. Unterschiede & Parallelen zur antiken Ordnung	218
2. Entwicklung des Globalen Naturrechtes	219
3. Kosmopolitismus	220
4. Einfluß des Hegemons	221
5. Selektivität, Doppelstandards	222
6. Ergebnis	226
IV. Der Sicherheitsrat: Weltpolizei & Weltgesetzgebung	228
1. Unterschiede & Parallelen zur antiken Ordnung	229
2. Entwicklung eines Globalen Naturrechtes	230
a) Immunität vor dem IStGH (Resolutionen 1422 & 1487)	235
b) Transnationaler Terror als Bedrohung des Weltfriedens	236
c) Nuklearwaffen als Bedrohung des Weltfriedens	238
3. Kosmopolitismus	239
4. Einfluß des Hegemons	240
5. Selektivität & Doppelstandards	244
a) Menschenrechtsverletzung durch den SR (Terrorlisten)	245
b) Immunität für militärisches Personal der USA	248
c) Besetzung des SR nicht mehr repräsentativ	248
6. Ergebnis	248
V. Die WTO-Streitbeilegung	250
1. Unterschiede & Parallelen zur antiken Ordnung	250
2. Entwicklung des Globalen Naturrechtes	252
3. Kosmopolitismus	256
4. Einfluß des Hegemons	256
5. Selektivität & Doppelstandards	259
6. Ergebnis	262
VI. Ergebnis der Fallbeispiele	262
1. Unterschiede / Parallelen zur Antike	264
2. Globales Naturrecht	266
3. Kosmopolitismus	267
4. Rolle des Hegemons	267
5. Doppelstandards & Politisierung	268
VII. Zwischenfazit	270
 F. Die Normative Diskussion	 273
I. Internationale Politische Theorie	273

II. Die beste aller Globalverfassungen?	277
1. Der Frieden	277
2. Die Gerechtigkeit	278
a) Nationale Gerechtigkeit	279
b) Globale Gerechtigkeit	279
aa) Westliche Gerechtigkeitskonzeptionen – Europäischer	
Universalismus	280
(1) USA: <i>moral universalism</i>	283
(2) Europa: <i>legal universalism</i>	284
α) Kosmopolitische Demokratie	286
β) Liberal Bias der Legitimitätsdebatte	287
bb) Der Globale Süden: Legitimität des Europäischen	
Universalismus	289
(1) Postkolonialistische Kritik	293
(2) Der Missbrauch des Naturrechtes	294
(3) Universelle Naturgesetze & Naturrecht	298
(4) Kritik der Geschichtsphilosophie	300
c) Verteilungsgerechtigkeit	302
d) Ergebnis	305
3. Lösungen	306
a) <i>International Rule of Law</i>	306
b) Universeller Universalismus	312
c) Unterlassungspflichten des Westens	319
4. Ergebnis: Welches ist nun die beste aller Globalverfassungen?	320
 G. Gesamtergebnis	 325
 Literaturverzeichnis	 339
I. Monographien	339
II. Sammelbände	345
III. Aufsätze & Artikel	346
IV. Artikel (online)	360
V. US-Reporte & Dokumente	362
VI. UN-Dokumente	363
1. Generalversammlung	364
2. Sicherheitsrat	364
3. WTO	365

4. Human Rights	365
VII. Reden	365
VIII. EU-Dokumente	366
VIII. Dokumente allgemein	366
X. Urteile	367

Abkürzungsverzeichnis

R2P	Responsibility to Protect
UN	United Nations
ILC	International Law Commission
UN-GV	UN-Generalversammlung
UN-C	UN-Charta
UN-SG	Generalsekretär
SR	Sicherheitsrat
UNO	siehe UN
IB	Internationale Beziehungen
USA	United States of America
EU	Europäische Union
UK	United Kingdom
GB	Great Britain
FRA	Frankreich
P5	Permanent Five (Mitglieder des SR)
IStGH	Internationaler Strafgerichtshof
UN-Res.	UN-Resolution
IWF	Internationaler Währungsfond
EG	Europäische Gemeinschaft
AU	African Union
IMF	siehe IWF
US	siehe USA
KE	Koine Eirene
GKE	Globale Koine Eirene
IGH	Internationaler Gerichtshof
WTO	Welthandelsorganisation
USD	US-Dollar
HRC	Human Rights Committee
IBoR	International Bill of Rights
GlobCon	Global Constitutionalism

IB	Internationale Beziehungen
BRD	Bundesrepublik Deutschland
BRICS	Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika
GG	Grundgesetz
RoL	Rule of Law
ICANN	Internet Corporation for Assigned Names and Numbers
IO	Internationale Organisation
BIP	Bruttoinlandsprodukt
IWF	Int. Währungsfond
EEZ	Ausschliessliche Wirtschaftszone
9/11	Anschläge des 11. September 2001
HIL	Hegemonic Int. Law
EuGH	Europäischer Gerichtshof
G7, G8, G20	Gruppe der sieben/acht/zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer
TWAIL	Thirld World Approach to International Law
WW2	Zweiter Weltkrieg
IBM	Int. Business Machines Corporation
VOC	Vereinigte Ostindische Compagnie
AU	Afrikanische Union
FP	Federalist Paper
JBP	<i>Iure Belli ac Pacis</i> von Hugo Grotius
IPU	Interparlamentarische Union
IFB	Internationales Friedensbüro
IKRK	Internationales Komitee des Roten Kreuzes
LEP	League to Enforce Peace
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
ECOSOC	Wirtschafts- und Sozialrat
ICCPR	Zivilpakt
ECSR	Sozialpakt
VB	Völkerbund
ITO	Int. Handelsorganisation
NSA	National Security Agency
MR	Menschenrechte

AEMR	Allgemeine Erklärung der MR
CEDAW	Convention on the Elimination of All Forms of Discrimination
EGMR	Europäischer Gerichtshof für MR
OP 1	Optional Protocol des ICCPR
OHCHR	Office of the High Commissioner of Human Rights
ILO	Internationale Arbeitsorganisation
NGO	Nichtregierungsorganisation
UDHR	siehe AEMR
CFR	Council on Foreign Relations
GC	General Comment
SR-Res.	SR Resolution
ICC	siehe IStGH
MSC	Military Staff Committee
WTC	World Trade Center
GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
GATS	General Agreement on Trade in Service
TRIPS	Trade-related Aspects of Intellectual Property Rights
TTIP	Transatlantisches Freihandelsabkommen
WTO-DSB	WTO Dispute Settlement Body
WTO-AB	WTO Appellate Body
TBR	Trade Barriers Regulation
LDC	Least Developed Country
CTC	Counter Terrorism Committee
IPT	Internationale Politische Theorie
IR	siehe IB
IL	International Law

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1 Schaubild der 2-Zyklentheorie (S. 39)

Abb. 2 Schaubild *Globale Koine Eirene* (S. 84)

Abb. 3 Timeline der Entstehung des modernen Konstitutionalismus (S. 123)

Abb. 4 Tabelle: Kompetenzen der UNO (S. 175)

Abb. 5 Tabelle: Kompetenzen der IBoHR (S. 198)

Abb. 6 Tabelle: Kompetenzen des IStGH (S. 217)

Abb. 7 Tabelle: Kompetenzen des Sicherheitsrates (S. 228)

Abb. 8 Zahl der jährlichen SR-Resolutionen seit 1945 (S. 232)

Abb. 9 Tabelle: Kompetenzen des WTO-DSB (S. 250)

Abb. 10 Ergebnisse der Fallbeispiele (S. 272)